



Hella Innerhofer, 18Jahre Meran

Eine überwältigende Woche in der arabischen Welt. Wunderbare Orte, gutes Essen und großartige Herzlichkeit haben wir erleben können. Es war eine tolle Erfahrung und Freundschaften sind entstanden. Wow !!!



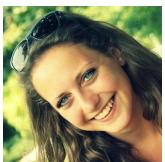
Julia Kompatscher, 18Jahre Bozen

Meine Woche in Marokko war von überaus positiven Emotionen, wundervollen Momenten aber auch schockierenden Situationen geprägt. In dieser Woche habe ich an Selbsterkenntnis und Toleranz gewonnen, weswegen ich es überhaupt nicht bereue an diesem Projekt teilgenommen zu haben.



Vera Sordini, 17 Jahre St. Ulrick

HalloCiaoMaroc fova per me de plu che me n viac te n auter paesc. L proiet nes a dat la puscibltà de giapé na mprescion de na cultura che fova per la majera pert de nëus nueva y fulestiera. L plu bel de dut l proiet fova per me pudèi cunëscer persones tan daulëibon; dl Maroco y de Südtirol.



Leonie Widman, 17 Jahre Bozen

Wenn man nachmittags mit seinen neuen und alten Freunden durch die Stadt Rabat spaziert, sieht man so viele fremde Dinge auf einmal aber trotzdem kommt es einem vor, als gehöre man nach Rabat, in seine Gastfamilie und zu all seinen neuen Freuden!!



Anna Gläser, 17 Jahre Teis

Wir sind nach Marokko aufgebrochen und ich dachte erst, dort sei alles völlig anders und das war es auch. Andere Sprache, Anderer Kontinent, Anderes essen, Andere Religion, Andere Stadt und Andere Straßen. Und doch gab es so viele Gemeinsamkeiten. Dieselbe Musik, Dieselben Filme, Dieselben Hobbys, Dieselben Probleme, Dieselben Gefühle, Dieselben Menschen.



Deutsche Kultur



Marokko ist ein faszinierendes Land, in dem wir viel Ungewohntes und Neues entdecken können. Es ist ein Land, aus dem viele EinwanderInnen in Südtirol stammen und das schon deshalb interessant zum Kennenlernen ist. Das Amt für Jugendarbeit organisiert in Zusammenarbeit mit der OEW (Organisation für Eine solidarische Welt) für SüdtirolerInnen einen einwöchigen Aufenthalt in Marokkos Hauptstadt Rabat.

HALLO CIAO MAROC JUGENDAUSTAUSCH 15. bis 25. AUGUST 2015 4. Auflage

Aufenthalt in Marokko:

Ihr werdet keine touristische Reise machen, sondern mit 15 – 25 marokkanischen Gleichaltrigen deren Alltag erleben und auch bei deren Familien untergebracht sein.

Das Programm wird in Zusammenarbeit mit dem Partnerverein Bassma in Marokko vorbereitet.

An den Vormittagen gibt es Einführungen in die arabische Sprache und kreativen Austausch zwischen den Jugendlichen der verschiedenen Kulturen.

Die Nachmittage werden von den marokkanischen und südtiroler Jugendlichen mit gestaltet, dabei werden sie die Freizeitmöglichkeiten und Orte der marokkanischen Jugendlichen kennen lernen.



Weitere Infos u. Anmeldung:

Amt für Jugendarbeit
Tel: 0471 413371
Email: jugendarbeit@provinz.bz.it

Wer kann teilnehmen? Es werden 20 Jugendliche zwischen 17 und 22 Jahren ausgewählt - eine Mischung zwischen Jungen und Mädchen. Zusätzlich werden 2 BegleiterInnen die Gruppe von Anfang an unterstützen. Hilfreich sind Basiskenntnisse in Französisch oder Englisch.
Anmeldung mit Formular – www.provinz.bz.it/jugendarbeit > Aktuelles



Vor- und Nachbereitung:

Anmeldung bis zum 5. März 2015 !

Wer sich angemeldet hat, wird anschließend zu einem Vortreffen eingeladen, wo alle Details erklärt werden. Verpflichtend sind zwei Vorbereitungsstage, wo es um die Kommunikation geht: wie kann ich mich verständigen, welche Missverständnisse könnte ich vermeiden? Damit sollen die Voraussetzungen für einen wirklichen Austausch und eine kulturelle Bereicherung geschaffen werden. Nach der Rückkehr werden die Erlebnisse in einem zweitägigen Treffen bearbeitet und der Gegenbesuch der marokkanischen Jugendlichen vorbereitet.

Teilnahmebeitrag insg.:

200,00 € (bei Familieneinkommen unter **20.000,00 €** /Jahr) bzw.

300,00 € (bei Familieneinkommen über **20.000,00 €** /Jahr)

– innerhalb **10. Mai 2015** einzuzahlen.



Alexandra Vetter, 18 Jahre Meran

Fremd habe ich mich nie gefühlt und auch Heimweh kam bei mir nicht auf. In Marokko konnte ich meine Grenzen kennenlernen, aber auch über mich hinauswachsen und mich für das Neue und Unbekannte öffnen. Ich fand es zum Beispiel eigenartig, noch um 23 Uhr im Pyjama einkaufen zu gehen...



Simon Garbin, 17 Jahre Brixen

Am ersten Tag am Abend wurden wir schon mit einem großen Begrüßungsfest empfangen. Bereits die erste Berührung mit einer neuen, bewundernswerten Kultur. Im Großen und Ganzen war es eine Erfahrung, die mir bis ans Lebensende bleiben wird.



Felix Pitscheider, 17 Jahre Meran

Ich war fasziniert vom Land und von dessen EinwohnerInnen. Besonders beeindruckt hat mich die Gastfreundschaft. In der Familie fühlte ich mich, als wäre ich schon immer ein Teil davon gewesen. Auch die marokkanischen Jugendlichen waren sehr offen und nett. Sie bewiesen uns, dass die hiesigen Vorurteil nicht der Wahrheit entsprechen.



Eva Reier, 18 Jahre Partschins

Wenn ich an die Zeit in Marokko zurückdenke, denke ich an keine gewöhnliche Reise und auch an keinen Jugendaustausch; vielmehr denke ich an eine Bereicherung für mein Leben und eine sehr tolle Woche, welche ich mit außerordentlich lieben, gastfreundlichen und respektvollen Menschen verbringen durfte. Außerdem finde ich den Respekt und die Akzeptanz, die sie Andersdenkenden oder Ausländern entgegenbringen, sehr bewundernswert.



Mary-Rose Giuliani, 18 Jahre Bozen

was mir die Augen für viel Neues öffnete und mir zu erkennen gab, dass viele der Vorurteile, die manche Südtiroler gegenüber Marokkanern, aber auch generell muslimischen Immigranten haben, nicht berechtigt sind. Die Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft jener Menschen, die ich in Marokko kennengelernt habe ist einfach bewundernswert. Natürlich gab es auch einige Sachen, an die ich mich anfangs gewöhnen musste, wie das Essen mit der rechten Hand, die späte Schlafenszeit, die großen Märkte, die überfüllten Taxis, die Rufe der Händler, die versuchen, Kunden anzulocken... Insgesamt war es ein sehr lehrreiches Erlebnis...